

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08950289
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Hoflößnitzstraße 56
Gem. * FI-stck. * Flur	Oberlößnitz * 196

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; stattliches Landhaus in Hanglage, Putzbau mit differenzierter Struktur, Hauptansicht mit viertelrund vortretendem Vorbau mit Kegelhaube, im Reform- und Heimatstil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Stattliches Landhaus in Hanglage, zur Talseite zweigeschossig, mit stark ausgebautem Mansardwalmdach. Die Hauptansicht nach Süden zur Straße streng symmetrisch mit einem viertelrund vortretenden Vorbau mit Kegelhaube. Dem Souterrain ist eine tiefe Terrasse mit Balustrade vorgelegt. Der Eingang in der rechten Seitenansicht mit Altan und Freitreppe. Die Einfriedung als hohe Bruchsteinmauer, darauf ein Holzzaun zwischen geputzten Pfeilern sowie ein Torbogen als Eingang. Einfacher Putzbau mit differenzierter Struktur, Lisenen am Vorbau, sparsame Putzornamente, Ziegeldach. Die Klappläden der Fenster aller Geschosse beseitigt.

Erbaut auf Antrag der Baufirma Felix Sommer (= Adolf Neumann Nachfolger, „Bureau für Architektur und Bauausführung in Niederlößnitz“). Genehmigung der Ingebrauchnahme am 29. April 1912. (Abb. auf Seite 149)

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung	1912 (Villa)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

